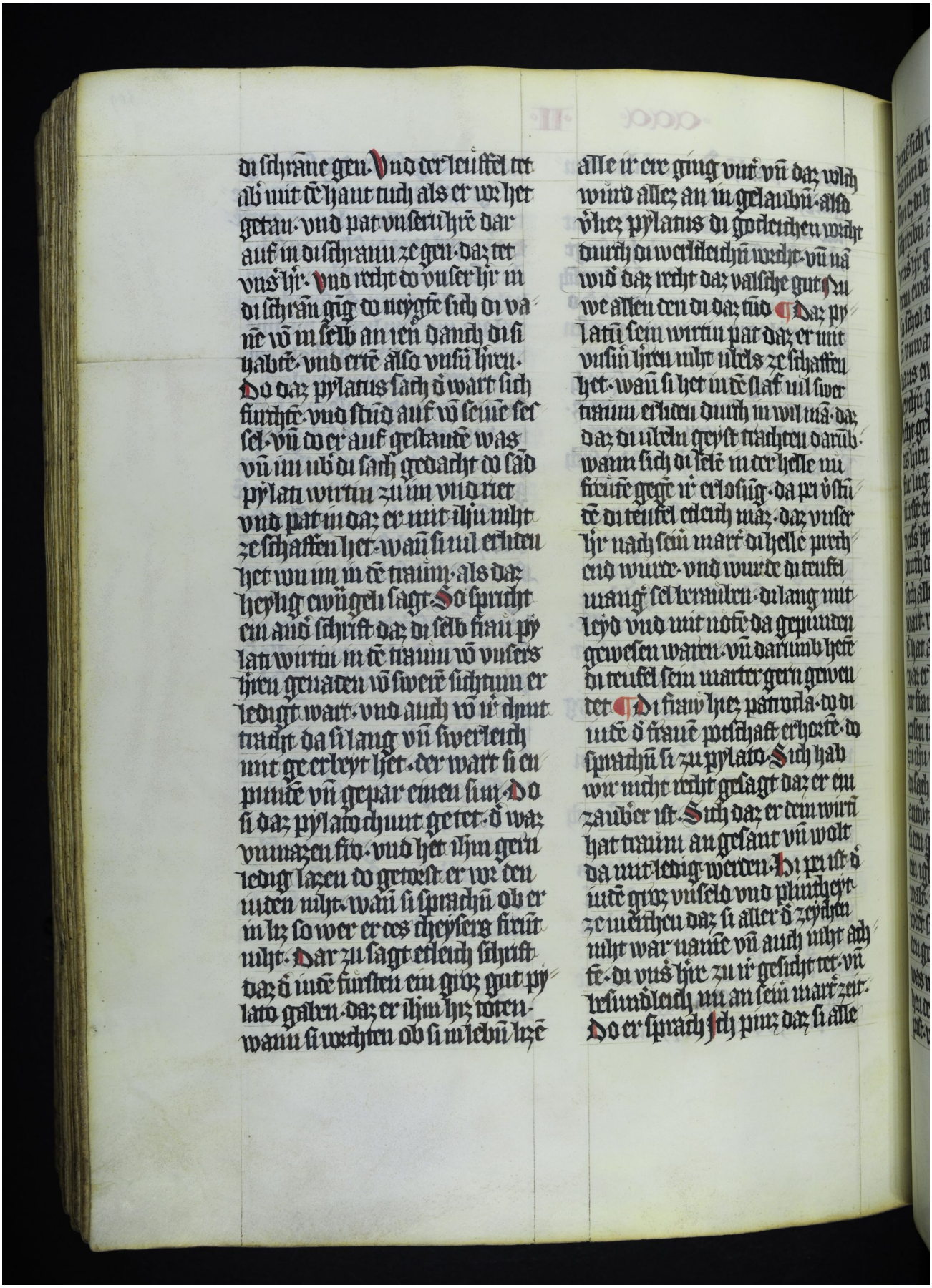
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



di schrãne gen. Vnd der leuffel tet
ab̃ nuit cẽ hyaut tuch als er we het
getan. vnd pat vnsern hẽ dar
auf in di schranu ze gen. daz tet
vns hir. Vnd recht do vnser hir in
di schrãn gũg do neygte sich di va
ne wõ in selb an ren. danch di si
yabẽ. vnd ertẽ also vnsũ hirn.
Do daz pylatus sach d̃ wart sich
fuchte. vnd stũd auf wõ seine sel
sel. vñ do er auf gestande was
vñ im ub̃ di sach gedacht do sad
pylatu wirtin zu im vnd riet
vnd pat in daz er nuit ihn nuht
ze schaffen het. wan̄ si nul erlitten
het wu nu in cẽ traum. als daz
heylig ewgeln sagt. So spricht
ein aud̃ schrift daz di selb frau py
latu wirtin in cẽ traum wõ vnsers
hirn genaden wõ swere sichtum er
ledigt wart. vnd auch wõ ir chunt
tracht da si lang vñ swerleich
nut gerlreyt het. der wart si ein
punde vñ gepar einen sun. Do
si daz pylato chunt getet. d̃ waz
vnuuazen fro. vnd het ihm gern
ledig lazen do getorst er we den
uden nuht. wan̄ si sprachũ ob er
in lz so wer er des keysers firũt
nuht. Dar zu sagt erleich schrift
daz d̃ nude fursten ein gutz gut py
lato gaben. daz er ihm hz toten.
wanu si wechten ob si in lebũ lzẽ
alle ir ere gnug vnd vñ daz wolch
wird allez an in glaubũ. also
vhez pylatus di godleichen wacht
durch di werldleichũ wecht. vñ nã
wird daz recht daz valsche gut. Su
we allen den di daz tũd ¶ Daz py
latũ sein wirtin pat daz er nut
vnsũ hirn nuht uels ze schaffen
het. wan̄ si het in cẽ slaf uil swer
traum erliden durch in wil nã. daz
daz di uleln geyst trachten darũb.
wann sich di selẽ in der helle un
fireude gegẽ ir erlosũg. da pr̃ vstũ
dẽ di teufel erleich maz. daz vnser
hir nach seiũ martẽ di helle prech
end wurde. vnd wurde di teufel
uang̃ sel trauren. di lang mut
leyd vnd mut nodẽ da gepunden
gewesen waren. vñ darumb hetẽ
di teufel sein marter gern grwen
det ¶ Di frau hiez pantola. do di
mutẽ d̃ frauẽ potschaft erhorẽ. do
sprachũ si zu pylato. Sich hab
wir nicht recht gesagt daz er ein
zauber ist. Sich daz er dem wirt
hat traum an gesant vñ wolt
da mut ledig werden. Di pr̃ ist d̃
mutẽ gitz vnseld vnd plunchert
ze mechen daz si aller d̃ zeychen
nuht war nanẽ vñ auch nuht ach
te. di vns hie zu ir gelicht tet. vñ
verkundleich nu an seiũ mart zeit.
Do er sprach Ich pitz daz si alle